

Methoden für Feedback

Hier finden Sie einige Methoden, die sich für Feedback eignen. Diese stellen nur eine kleine Auswahl der möglichen Methoden dar, die Sie verwenden können. Weitere Methoden finden Sie in der empfohlenen Literatur.

Veranstaltungsbarometer

Beschreibung

Auf einem großen Papier zeichnet jeder Teilnehmende die persönliche Lernkurve über den gesamten Veranstaltungsverlauf ein. Dieses dient als Grundlage eines sich anschließenden Auswertungsgesprächs.

Nutzen der Methode

Diese Feedbackmethode

- unterstützt die individuelle Reflexion der Teilnehmenden hinsichtlich ihres Lernprozesses
- ermöglicht eine inhaltliche Rückschau auf die gesamte Veranstaltung
- lenkt den Blick auf lernförderliche und weniger lernförderliche Rahmenbedingungen und Methoden
- ermöglicht der Lernperson, differenzierte Rückmeldungen von Seiten der Studierenden zu bekommen

Ablauf

1. Sie bringen in der letzten Veranstaltungssitzung ein vorbereitetes Papier mit einem eingezeichneten Koordinatensystem in die Veranstaltung mit. Tragen Sie auf der einen Achse den „persönlichen Lernzuwachs“, auf der anderen Achse den Seminarverlauf ein. Hier empfiehlt es sich, nicht nur die einzelnen Seminarsitzungen, sondern auch die jeweiligen Sitzungsinhalte zu kennzeichnen: Dies erleichtert den Studierenden die Reflexion und Ihnen das anschließende Auswertungsgespräch.
2. Sie bitten die Studierenden, ihre persönliche Lernkurve mit den persönlichen Hochs und Tiefs einzuzichnen. Um eine offene, unbefangene Rückmeldung zu erhalten, kann es hilfreich sein, wenn Sie den Raum in der Zeit der schriftlichen Rückmeldung verlassen.
3. Anschließend besprechen Sie mit den Studierenden das Ergebnis anhand des Veranstaltungsbarometers: Was waren Highlights der Veranstaltung? Was hat dazu beigetragen, dass Sie in diesen Sitzungen viel lernen konnten? Was war weniger gut und warum?

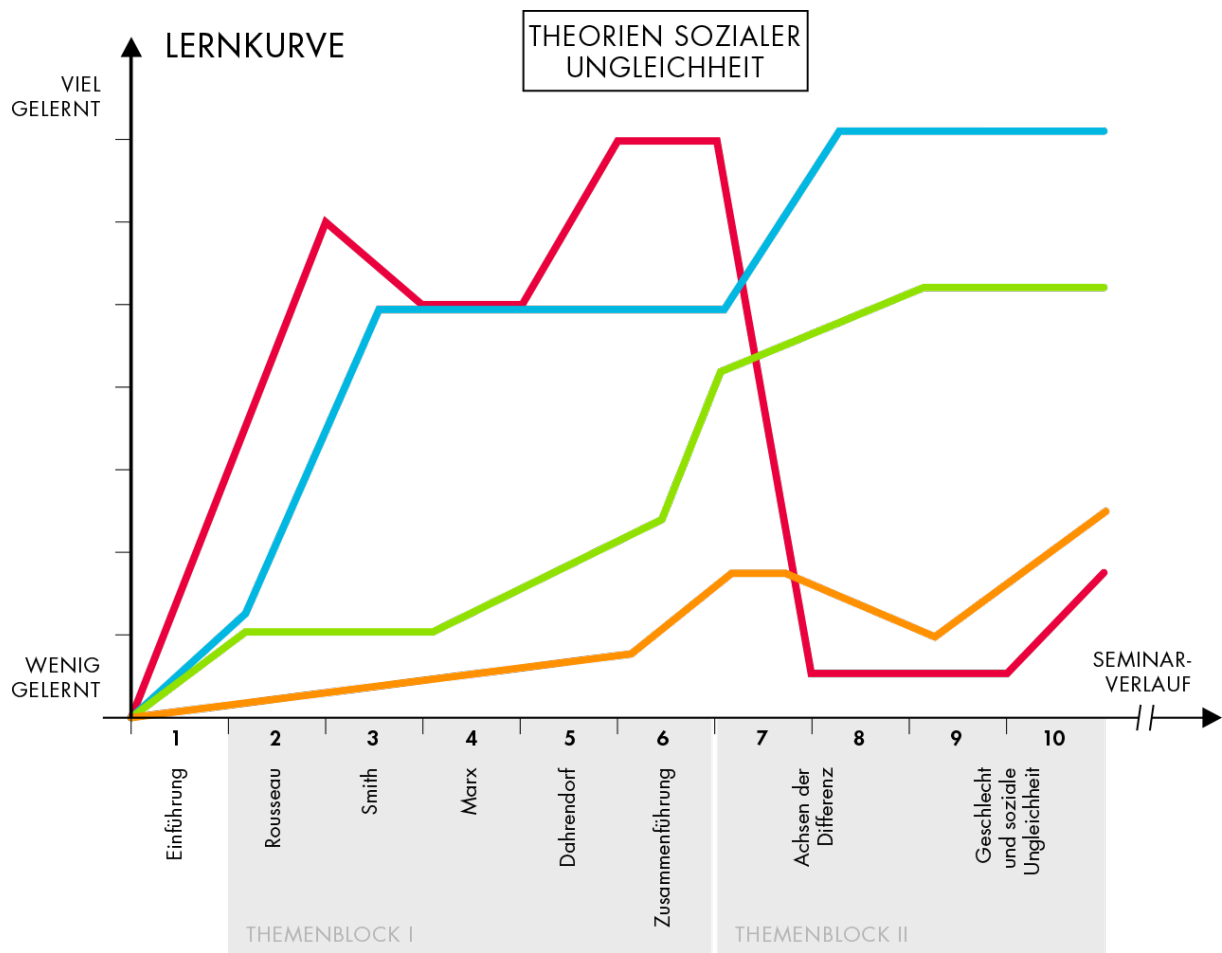


Abbildung: Lernkurven

Materialien

- Plakatrolle oder Ähnliches
- Filzstifte

Diese Methode eignet sich

- zur Seminauswertung am Ende des Semesters
- für Kleingruppen

Strukturiertes Blitzlicht

Beschreibung

Um zum Abschluss der Veranstaltung von allen Studierenden eine differenzierte, aussagekräftige Rückmeldung zu einzelnen Aspekten in Erfahrung zu bringen, bitten Sie die Studierenden mittels strukturierter Fragen oder Statements eine Rückmeldung zu geben.

Nutzen der Methode

Die Rückmeldungen zu gezielten Aspekten Ihrer Veranstaltung können Sie für die weitere Planung Ihrer Veranstaltung nutzen.

Ablauf

Die Studierenden geben eine kurze Rückmeldung zu Fragestellungen/Statements. Hierbei gilt:

- Es spricht nur eine Person
- Die Aussagen werden nicht kommentiert oder diskutiert
- Jeder äußert sich in Ich-Form

Um differenzierte Rückmeldungen zu Ihrer Veranstaltung zu erhalten, ist es hilfreich, wenn Sie die Bereiche, zu denen Sie eine Rückmeldung erhalten möchten (2 – 3 Aspekte) an der Tafel/Flipchart/Powerpoint notieren. Die Studierenden können ihr Feedback auf diese Weise besser strukturieren.

- Reihum oder beispielsweise alphabetisch – um die gängige Reihenfolge zu verändern – (nach Teilnehmerliste) bitten Sie die Studierenden, mit einer kurzen Antwort Stellung zu den vorgegebenen Aspekten zu beziehen. Um den zeitlichen Rahmen nicht zu sprengen, kann es hilfreich sein, wenn Sie die Vorgabe machen *Je Aspekt bitte ich Sie um einen Satz.*
- Am Ende kann/sollte aus den Ergebnissen des strukturierten Blitzlichts ein Fazit für den weiteren Veranstaltungsverlauf bzw. für die Planung der zukünftigen Lehrveranstaltungen gezogen werden.

Beispielhafte Fragestellungen oder Statements könnten sein:

Je fokussierter die Fragestellung oder das Statement, desto differenzierter, aussagekräftiger und hilfreicher sind die Rückmeldungen für Ihre weitere Veranstaltungsplanung.

- Was hat Ihnen geholfen, einen Zugang zum Thema zu finden?
- Welche Praxisbezüge trugen zum besseren Verständnis bei?
- Der wichtigste Aspekt der heutigen Veranstaltung ist für mich ...
- Offen geblieben ist für mich ...

Materialien

Tafel/Flipchart oder ein anderes Medium, um die Fragestellungen bzw. Statements zu visualisieren

Diese Methode eignet sich

- zur Auswertung einer Veranstaltungssitzung, zur „Halbzeit“ als Zwischenbilanz oder am Ende des Semesters als Gesamtfazit.
- für Seminargruppen bis ca. 20 Personen.

Feedback in Großveranstaltungen

Beschreibung

Die Studierenden beantworten zum Ende der Sitzung bzw. zum Ende des Semesters schriftlich zwei Fragen. Diese werden in zwei bereitstehenden „Urnen“ gesammelt und ausgewertet.

Nutzen der Methode

Diese Feedbackmethode gibt Ihnen einen Einblick in den Lernzuwachs der Studierenden sowie Hinweise zur inhaltlichen und didaktischen Planung der kommenden Sitzungen.

Ablauf

1. Zum Ende der Veranstaltung bitten Sie die Studierenden, stichwortartig zwei Fragen zu beantworten.
Überlegen Sie sich, ob Sie ein eher offenes Feedback oder eine Rückmeldung zu bestimmten Aspekten (wie z.B. dem jeweiligen Lernzuwachs, zu einer bestimmten Methode etc.) wünschen.

Mögliche Fragen sind z.B.:

- Was war mein Highlight dieser Veranstaltung?
- Wenn ich diese Veranstaltung noch einmal besuchen würde, was sollte beim nächsten Mal genauso/anders laufen?

Sie können die Fragen auch offener stellen und die Studierenden bitten, die folgenden Statements zu vervollständigen:

- Gefallen hat mir ...
- Vermisst habe ich ...

2. Die Studierenden beantworten die Fragen auf 2 getrennten Blättern. Hierfür werden etwa 5 Minuten benötigt.
3. Anschließend bitten Sie die Studierenden, ihre Antworten bzw. Kommentare in die dafür bereitstehende „Urnen“ (z.B. Pappkarton) zu werfen.

Sie werten das Feedback aus und geben den Studierenden anschließend – in der nächsten Sitzung oder, sofern Sie das Feedback zum Semesterende durchgeführt haben, per Mail – eine Rückmeldung, wie Sie das Feedback für die weitere Lehrveranstaltung/für kommende Veranstaltungen nutzen werden.

Materialien

Tafel/Flipchart oder ein anderes Medium, um die Fragestellungen bzw. Statements zu visualisieren

Diese Methode eignet sich

- zur Auswertung einer Sitzung zum Sitzungsende und zur Planung der weiteren Sitzungen
- zur Seminauswertung am Ende des Semesters
- insbesondere für Großgruppen

Zwischenevaluation

Informationen zum Thema Zwischenevaluation finden Sie in der Rubrik »**Aktivieren und Motivieren**«.

Feedback mit eLearning-Tools

Es gibt die unterschiedlichsten Formen, Feedback zu geben und zu erhalten. Dabei sind Rückmeldungen nicht nur in unmittelbarer Kommunikation zwischen Feedbackgebenden und Feedbacknehmenden möglich, sondern können auch online umgesetzt werden. Wir betrachten den Einsatz von eLearning an der RUB immer als Ergänzung zu herkömmlicher Kommunikation und Interaktion und gehen davon aus, dass Feedback mit eLearning-Tools häufig nicht das unmittelbare Feedback ersetzen, aber dennoch sinnvoll ergänzen und unterstützen kann. Besonders bei komplexen oder schwierigen Rückmeldungen ist das persönliche Gespräch vor Ort angebrachter, da mögliche Missverständnisse direkter aus dem Weg geräumt werden können.

eLearning-Rückmeldungen reduzieren Ihren zeitlichen und administrativen Aufwand in hohem Maße und können darüber hinaus als ein elementares Werkzeug der Qualitätsentwicklung und -sicherung betrachtet werden.

An dieser Stelle geben wir einige Beispiele, wie Sie in Ihre eLearning-gestützten Veranstaltungen Feedback einbinden können. Wir zeigen dies auf drei Ebenen:

- **Geben Sie Ihren Studierenden Feedback**
- **Lassen Sie sich von Ihren Studierenden Feedback geben**
- **Studierende geben sich untereinander Feedback**

Geben Sie Ihren Studierenden Feedback

Im universitären Lehralltag erhalten Studierende häufig erst in Prüfungssituationen eine Rückmeldung zu ihrem Lernstand. Mit kontinuierlichem Feedback wird es Ihnen dagegen ermöglicht, eigene Lernfortschritte gezielter zu erkennen, den Lernprozess zu reflektieren und möglicherweise aktiv mitzugestalten. Da eLearning-Elemente flexibel einzusetzen sind, liegt es nahe, auch webgestützte Rückmeldungen zu geben.

Rückmeldungen in Tests

Mit Hilfe einfacher technischer Funktionen können Sie in Moodle Tests zur individuellen Lernerfolgskontrolle und zur aktiven Auseinandersetzung mit dem Lernstoff erstellen und diese mit konstruktiven Feedbackäußerungen versehen. Dabei steht Ihnen eine Vielzahl von Fragetypen zur Verfügung. So können Sie Aufgaben auf recht unterschiedliche Art und Weise gestalten. Studierende berichten, dass das Bearbeiten „intelligenter“ Fragen sehr motivierend ist, wenn sie unmittelbar nach dem Absenden der Aufgaben Rückmeldungen erhalten. Neben der klassischen Rückmeldung, ob die Frage richtig oder falsch beantwortet wurde, haben Sie die Möglichkeit zusätzlich motivierende Äußerungen, weiterführende Links, kleine Erklärungen oder andere Tipps und Hinweise zu geben.

Multiple-Choice	10 Punkte
Frage Wofür steht die Abkürzung UB an der Ruhr-Universität Bochum?	
Antwort	<input type="radio"/> 1 Uni-Bad <input checked="" type="radio"/> 2 Universitätsbibliothek Bochum <input type="radio"/> 3 Urlaubsberechner <input type="radio"/> 4 Universitäts-Bücherladen
Feedback für richtig	Die Antwort ist korrekt! Sie kennen sich an der RUB schon gut aus! Übrigens: Wußten Sie schon, dass regelmäßig Bibliotheksführungen in unserer UB stattfinden? Weitere Informationen über die UB erhalten Sie unter folgendem Link: http://www.ub.ruhr-uni-bochum.de/
Feedback für falsch	Leider falsch. Bitte nochmal unter http://www.ub.ruhr-uni-bochum.de/ recherchieren, wobei es sich um die Abkürzung UB an der RUB handelt!

MC-Test

Natürlich können Sie in den Lernplattformen auch Fragentypen mit offenen Antworten eingeben. Der Vorteil liegt darin, dass Sie individueller beurteilen und Rückmeldungen geben können. Das kostet Sie natürlich mehr Zeit, und die Studierenden erhalten erst später ihre

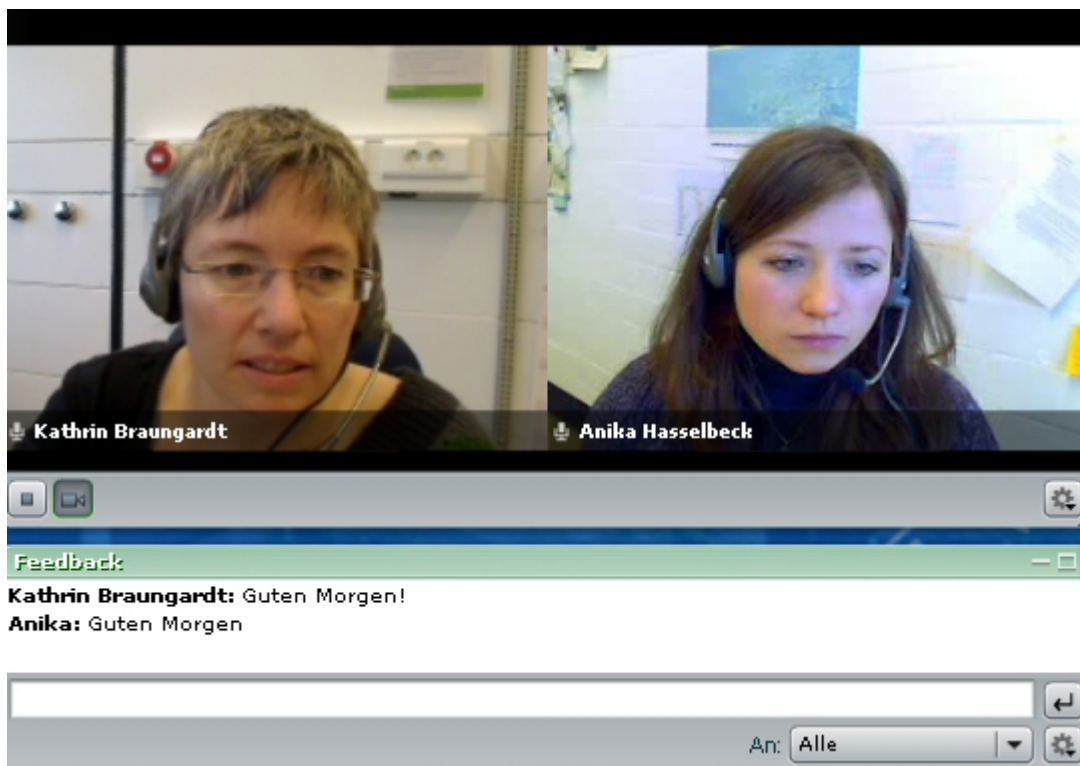
Bewertungen.

Übrigens bedeutet der Einsatz der webbasierten Test-Werkzeuge nicht nur eine Rückmeldung, die für die Studierenden wichtig ist. Auch Sie als Dozent*in erhalten ein nicht zu unterschätzendes Feedback über den Lernstand Ihrer Studierendengruppe. So können Sie ggf. gezielt einzelne Themenbereiche vertiefen oder wiederholen.

Diese Feedback-Methode ist sowohl für kleine als auch große Seminargruppen geeignet.

Online-Einzelmeetings

Mit Acrobat Connect ist es Lehrenden und Studierenden möglich, Webkonferenzen mit mehreren Teilnehmenden oder aber auch nur zu zweit durchzuführen. So kann mit geringem technischen Aufwand „virtuell“ Feedback gegeben werden, und bei vorhandener technischer Ausstattung können sich die Gesprächsparteien auch sehen. Diese Online-Meetings können aufgezeichnet und bei Bedarf erneut angesehen werden. Innerhalb des Online-Meetings kann mit Video-, Audio- und Textchat gearbeitet werden.



Connect

Sie als Lehrende/r haben auch die Möglichkeit, bereits vorbereitete Dokumente einzubinden und zu besprechen. Die teilnehmenden Personen an dem Online-Meeting müssen lediglich über den Zeitpunkt des Treffens und einen Zugangslink, der per E-Mail verschickt werden kann, informiert werden.

Diese Feedback-Methode ist besonders gut für kleinere Seminargruppen geeignet.

Lassen Sie sich von Ihren Studierenden Feedback geben!

Online-Rückmeldungen, die Studierende nach oder während einer Lehrveranstaltung geben, bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Lehre zu optimieren, also auf Bedarfe gezielter einzugehen oder Stärken und Schwächen der Kursgestaltung zu erkennen. Parallel vermitteln Sie Ihren Studierenden, dass Sie an ihren Rückmeldungen interessiert sind und sie aktiv aufnehmen.

Rückmeldung per E-Mail

Bei dieser technisch sehr einfach umzusetzenden Methode der Rückmeldung geben Ihre Studierenden schriftliches Feedback zu der Lehrveranstaltung. Sie bereiten zum Semesterende einen Fragenkatalog vor, den Sie per E-Mail nach Seminarende an alle Teilnehmenden versenden. Ihre Fragen sollten je nach Seminarthema und -dauer in unterschiedlich viele Oberbereiche unterteilt werden, zu denen jeweils eine Frage gestellt wird. Eine solche Feedbackfragensammlung könnte wie folgt aussehen:

Problematisierung:

Wie verständlich wurde der Inhalt der Lehrveranstaltung dargestellt? Was hat Ihnen geholfen, einen Zugang zum Thema zu bekommen?

Information:

Welche Fragen blieben unbeantwortet? Was blieb unklar?

Transfer:

Welche Praxisbezüge waren hilfreich? Fehlten welche?

Atmosphäre:

War das Klima in der Lehrveranstaltung dem Erlernen neuer Inhalte zuträglich?

Betreuung:

Haben Sie noch Hinweise an die Dozentin/den Dozenten? etc.

Je nach Gruppengröße und Fragenumfang kann die Auswertung der Rückmeldung mal mehr oder weniger Zeit in Anspruch nehmen.

Diese Feedback-Methode ist besonders gut für kleinere Seminargruppen geeignet.

Umfragen erstellen und durchführen

Um das Vorwissen Ihrer Studierenden einschätzen zu können oder eine Rückmeldung zum bisherigen Veranstaltungsverlauf zu erhalten, können Sie Feedback- und Umfragefunktionen Ihrer Lernplattform nutzen. Formulieren Sie entsprechende Fragen, deren Beantwortung Sie anschließend auswerten und grafisch darstellen. Sie erhalten rasch und mit wenig Aufwand je nach Einsatzvariante während einzelner Sitzungen oder am Ende Ihrer Veranstaltung ein Meinungsbild oder eine abschließende Bewertung.

Innerhalb Ihres Moodle-Kurses können Sie jederzeit das Feedback-Tool zur Beurteilung Ihres Kurses einsetzen. Die Feedbackfragen, die Sie Ihren Studierenden stellen können, sind frei formulierbar und mehrfach zu beantworten – somit ist eine kontinuierliche Rückmeldeschleife möglich. Alle Kursteilnehmenden und Sie als Lehrveranstaltungsleitung können anhand von Balkendiagrammen die anonymen Rückmeldungen einsehen:

Feedback

Modus: Anonym

(*)Elemente sind erforderlich

Welche Funktionen nutzen Sie in diesem Kurs ?*

Download von Arbeitsmaterialien

Diskussionsforum

Tests

WBTs

Sind Sie mit dem Kurs zufrieden ?*

Nicht ausgewählt

Ja sehr

Ja

Mittelmäßig

weniger

garnicht

Wie oft in der Woche besuchen Sie diesen Kurs ?* (1 - 10)

Moodle

Diese Methode ist besonders gut für große Gruppen geeignet.

Studierende geben sich untereinander Feedback

Diskussionforen nutzen

In manchen Kurskonzepten kann es effektiv sein, wenn sich die Lehrveranstaltungsteilnehmenden untereinander Feedback geben. Hierbei kann das Geben und Nehmen von Rückmeldungen erlernt oder trainiert werden. Es unterstützt die Formulierung der eigenen Wahrnehmungen und schult den reflektierten Umgang mit der eigenen Person und

anderen Kommilitoninnen und Kommilitonen. Umgesetzt werden kann diese Methode im Diskussionsforum der Lernplattform, indem Studierende im Forum die anderen Teilnehmenden bitten, Rückmeldungen nach einem zuvor vereinbartem Schema zu erteilen. Hier könnte es sich um Fragen handeln, die die Arbeitsweise, den Vortragsstil oder das eigene Verständnis des Lerngegenstands thematisieren.

Forum		Veröffentlichungen insgesamt	Ungelesene Veröffentlichungen	Teilnehmer insgesamt
1	Feedback erbelen Ich bitte alle Kursteilnehmenden mir bezüglich der folgenden drei Fragen eine konstruktive und positiv formulierte Rückmeldung zu geben! Vielen Dank, xy	3	0	1

Forum

Wichtig bei dieser Methode ist der Hinweis auf den fairen und sachlichen Umgang miteinander, die Entscheidung, ob die Rückmeldungen anonym erteilt werden und der Hinweis darauf, dass die Rückmeldung konstruktiv sein soll.

Diese Feedback-Methode ist nur für kleine Gruppen geeignet, die in einem arbeitsintensiven Zusammenhang miteinander zu tun haben – etwa in Block- oder Wochenendveranstaltungen.